

<input type="checkbox"/> Lernaufgabe	<input type="checkbox"/> Grundschule	<input checked="" type="checkbox"/> Realschule	<input checked="" type="checkbox"/> Fachoberschule
<input type="checkbox"/> Projekt	<input checked="" type="checkbox"/> Mittelschule	<input checked="" type="checkbox"/> Gymnasium	<input checked="" type="checkbox"/> Berufsoberschule
<input checked="" type="checkbox"/> Material	<input type="checkbox"/> Förderschule	<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaftsschule	<input checked="" type="checkbox"/> Berufsschule
			<input checked="" type="checkbox"/> Sek. I <input checked="" type="checkbox"/> Sek. II

#FrageinenJuden: Fragen und Antworten zum Judentum

Hinweise und Anregungen zur Einbindung in den Unterricht

- ▶ Die Videos in der **mebis-Mediathek**, die zwischen 18 und 30 min lang sind, können sowohl als Gesamtpaket als auch einzeln aufgegriffen und erschlossen werden. Sie sind folgenden Themen gewidmet:
 - Folge 1: Wer sind Juden? (18:42 min)
 - Folge 2: Religion (23:02 min)
 - Folge 3: Religiöse Strömungen (19:32 min)
 - Folge 4: Jüdische Kultur (29:35 min)
 - Folge 5: Antisemitismus (28:02 min)
 - In Folge 6, einer „Schuledition“ (23:20), beantwortet Marina Weisband Fragen der 10. Klasse des Faust-Gymnasiums in Staufen in Breisgau.
- ▶ Um den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit zu geben, ihre eigenen Erfahrungen nach der Arbeit mit den Videos zu reflektieren, empfiehlt es sich, **Vorerwartungen bzw. Vorwissen** zum Judentum bzw. zu einzelnen Fragen einzuholen und darauf nach der Beschäftigung mit dem Video zurückzukommen. Dies kann beispielsweise mit der Erstellung eines wordles („Nenne drei Begriffe, die Du mit dem Judentum verbindest.“) erfolgen. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, nach der Arbeitsphase auf die Antworten von Marina Weisband und Eliyah Havemann zu sprechen zu kommen, die die Schülerinnen und Schüler am meisten überrascht haben und davon ausgehend weitere Einschätzungen aus dem Plenum einzuholen.
- ▶ Da die Struktur der Videos **fragegeleitet** ist, lassen sich auch einzelne Fragen herausgreifen. Die **Materialien 1–6** listen die jeweiligen Fragen auf und erlauben es den Schülerinnen und Schülern, gezielt auf die Antworten von Marina Weisband und Eliyah Havemann zuzugreifen. Zugleich lassen sich auch die Materialien auch als Arbeitsblätter im Unterricht verwenden – und je nach Schwerpunktsetzung der Unterrichtsstunde passend einsetzen.
- ▶ Für die **Ergebnissicherung** bieten sich verschiedenste Methoden an: Sei es das Ausfüllen einer Tabelle (s. Materialien 1–4), sei es das gemeinsame Befüllen einer digitalen Pinnwand, oder die Ergänzung einer Concept Map.

Material: „Frag einen Juden“ – Teil 1: Wer sind Juden?

► [mebis-Mediathek](#)

- Die Psychologin und Publizistin Marina Weisband (*1987), die in Deutschland lebt, und der in Israel lebende IT-Experte Elijah Havemann (*1975) beantworten in diesem Video Fragen zum Judentum.

Frage	Antwort (in Stichpunkten)
Einführung [00:00]	
(1) Ist das Judentum eine Religionsgemeinschaft oder auch eine Abstammungsgemeinschaft? [03:02]	
(2) Wie wird man Jude? [08:49]	
(3) Gibt es für Jüdinnen und Juden eigentlich eine Möglichkeit, das Judentum abzulegen? [11:31]	
(4) Worin besteht kulturell und religiös der Unterschied zwischen Sephardim, Aschkenasim und Misrachim? [12:13]	
(5) Stimmt es, dass Juden ihre Abstammungslinie bis zu den Anfängen der 12 Stämme zurückverfolgen können? [13:49]	
(6) Welche Sprachen sprechen Juden? [14:31]	
(7) Sind Juden weiß? [15:52]	
Abspann [17:51]	

ANREGUNGEN FÜR DEN UNTERRICHT

Material: „Frag einen Juden“ – Teil 1: Wer sind Juden?

(Antworten)

Frage	Mögliche Antworten
Einführung [00:00]	
(1) Ist das Judentum eine Religionsgemeinschaft oder auch eine Abstammungsgemeinschaft? [03:02]	Das Judentum ist eine Religionsgemeinschaft, ein Volk (vergleichbar etwa mit einer großen Familie) und eine Schicksalsgemeinschaft.
(2) Wie wird man Jude? [08:49]	Man kann zum Judentum konvertieren. Im Verlauf des sogenannten „Giurs“ lernen Menschen, die zum Judentum konvertieren, die religiösen Grundlagen (z. B. Feiertage, Gebote) kennen. Ein solcher Prozess kann drei Jahre dauern.
(3) Gibt es für Jüdinnen und Juden eigentlich eine Möglichkeit, das Judentum abzulegen? [11:31]	Man kann als Jüdin oder Jude Atheist werden, man kann sich auch taufen lassen, die jüdische Religion verlassen. Dass man jüdischer Herkunft ist, Teil des jüdischen Volkes also, kann man nicht ablegen. Man kann sich auch entschließen, nicht als Jude/Jüdin identifiziert zu werden.
(4) Worin besteht kulturell und religiös der Unterschied zwischen Sephardim, Aschkenasim und Misrachim? [12:13]	Das Judentum ist sehr vielfältig. Die unterschiedlichen Strömungen des Judentums haben einen gemeinsamen Nenner, allerdings teils verschiedene Traditionen und Riten.
(5) Stimmt es, dass Juden ihre Abstammungslinie bis zu den Anfängen der 12 Stämme zurückverfolgen können? [13:49]	Nein, das ist eigentlich nicht möglich. (Marina) Bestimmte Gruppen des Judentums (die Leviim und Cohanim) behaupten allerdings, ihre Abstammung bis zu Aaron, dem Bruder von Moses, zurückverfolgen zu können. (Eliyah)
(6) Welche Sprachen sprechen Juden? [14:31]	Alle möglichen Sprachen! Althebräisch (die Sprache der Torah) ist die Sprache jüdischer Gebete, Ivrit (Neuhebräisch) wird in Israel gesprochen. Beide sind eng miteinander verwandt. Jiddisch, eine eng mit dem Deutschen verwandte Sprache, wird bis heute von Jüdinnen und Juden auf der ganzen Welt gesprochen. Ladino ist die Sprache der sephardischen Jüdinnen und Juden.
(7) Sind Juden weiß? [15:52]	Offensichtlich nicht. Es gibt auch dunkelhäutige und schwarze Jüdinnen und Juden. „Weiß“ ist allerdings ebenso eine rassistische Kategorie und Rassisten sehen jüdische Menschen nicht als „weiß“ an. Zugleich erfahren „weiße“ Jüdinnen und Juden Diskriminierung anders als People of Color.
Abspann [17:51]	